

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 49. Am vierten Sont. nach Trinitatis. Luc. 6, 36 - 42.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

- v. 1. Zu dem Herrn Jesu hat jedermann einen freyen Zutritt, und er wartet auf einen jeglichen mit Verlangen, 1 Cor. 6, 9. 10. Vortheile zu einem lebendigen Christenthum zu gelangen, sind
- a) eine einfältige Uebergabe des Herzens an Gott, und ein vertrauliches Betragen gegen ihn.
 - b) Das Hören Christi, welches eine Seelen-Stille voraus setzt.
- v. 2. Die Menschen tadeln oft Dinge, die sie loben solten. Leute, die in ehrbaren Wesen stehen, sind schwerer zu bekehren, als rohe Sünder.
- Wir können Jesu seiner Hirten-Treue nicht verdanken. Er vermisst alsobald jedes Schaf, und so bald er es vermisst, macht er sich auf, es zu suchen etc.

S. 49. Am vierten Sont. nach Trinitatis.

Luc. 6, 36 = 42.

Die Warnung Christi für lieblosen Richten.

- P. I. Die Bewandniß des lieblosen Richtens.
- P. II. Die beygefüigten Abmahnungs-Gründe.

S. 50. Am Feste der Heimsuchung Maria.

Luc. 1, 39-59.

A) Die allgemeine Christen-Pflicht Gott zu loben.

P. I. Die Pflicht des Lobes Gottes selbst.

1) Worüber Gott zu loben ist? Für alles,

a) besonders für die Erlösung. Diese wird als die Hauptthat schlechthin die Barmherzigkeit genant. Maria spricht: Mein Geist freuet sich Gottes meines Heylandes, und also über die geistlichen Güter. Auch Elisabeth freuet sich